

Kinderschutz im digitalen Raum

Workshop Bundesforum 11. Juni 2026



Risiken im digitalen Raum

29% der Kinder und Jugendlichen in Deutschland haben bereits sexuelle Belästigung im Netz erfahren. 2025 wurden über 14.000 Fälle sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche bei jugendschutz.net registriert. Diese Zahlen zeigen: Digitale Risiken sind Realität in der Lebenswelt von jungen Menschen.

Formen sexualisierter Gewalt im digitalen Raum

- **Sexuelle Belästigung** – unerwünschte sexuelle Kommunikation und Inhalte (bspw. das Zusenden von sexuellen Nachrichten, Bildern, Dickpics, etc.)
- **Cybergrooming** – Anbahnung sexueller Kontakte mit Minderjährigen im Internet
 - Cybergrooming Prozess in Grundzügen ähnlich zu offline Grooming Prozessen, allerdings deutlich schneller & die verschiedenen Phasen überlappen sehr
- **Sexuelle Erpressung** – Erpressung durch Androhung der Veröffentlichung intimer Bilder oder Videos, die entweder in einem Vertrauensverhältnis geteilt, durch Manipulation oder Druck erlangt oder mithilfe von KI künstlich erzeugt wurden (sog. Deepnudes)
 - Finanziell motivierte sexuelle Erpressung: Kinder und Jugendliche werden unter Druck gesetzt, Zahlungen zu leisten
 - Sexuell motivierte sexuelle Erpressung: Kinder und Jugendliche werden unter Druck gesetzt sexuell explizite Bilder oder Videos zu senden oder sich mit der Tatperson zu treffen
- **Nicht-einvernehmliche Weitergabe intimer Inhalte** – Verbreitung von Bildern/Videos ohne Zustimmung
- **Darstellungen sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche** – Tatsächliche, wirklichkeitsnahe und fiktive Bild- und Videoinhalte die Kinder und Jugendliche in sexuell expliziter Art abbilden

Anbahnungsstrategien

Täter(*innen) nutzen typische Muster:

- Aufbau von Vertrauen mit dem Ziel eines Beziehungsverhältnisses
- Verschleierung der eigenen Identität
- Manipulation, Druck und Erpressung
- Anbahnungsorte: Soziale Plattformen, Online-Games, Messenger-Dienste, Dating-Plattformen, Anzeigenportale, etc.
 - meist genannte Plattformen bei Belästigung: Instagram (~40%), TikTok (~30%), Snapchat (~20%)

Kinderschutz im digitalen Raum

Workshop Bundesforum 11. Juni 2026



Risiken und Folgen

- Psychologische & soziale Folgen
 - darunter Schamgefühle, Depressionen, Selbstverletzungsverhalten, Schulverweigerung sowie Mobbing durch Gleichaltrige
- Normalisierung von sexualisierter Gewalt
 - Verstärkung geschlechtsspezifische Vorurteile, stereotype Rollenbilder, Frauenfeindlichkeit und geschlechtsspezifische Gewalt, insbesondere gegenüber Mädchen sowie Jugendlichen mit abweichender oder nicht-binärer Geschlechtsidentität, -ausdruck oder -merkmalen
- Senkung der Hemmschwelle für Straftaten
 - Bspw. werden Deepnudes und KI-generierte Darstellungen teilweise als „opferlose Taten“ wahrgenommen, was moralische Barrieren abbaut
 - Statistiken verzeichnen zunehmende Zahl an Minderjährigen und jungen Erwachsenen als Tatpersonen
- Identifizierung und Lokalisierung von Betroffenen

Rechtliche Grundlagen

Digitale sexualisierte Gewalt gegen Kinder ist strafbar. Die wichtigsten Straftatbestände sind:

- Darstellungen sexualisierter Gewalt gegen Kinder (Besitz, Weitergabe, Produktion) – § 184b, 184c StGB
- Sexuelle Belästigung und Versendung sexueller Inhalte an Kinder
- Cybergrooming – Kontaktaufnahme mit Absicht der sexuellen Anbahnung - §§ 176a, 176b StGB

Tipp für eure Rolle: Ihr müsst keine juristischen Expert*innen sein, aber ihr solltet wissen, dass es um Straftaten geht und wann ihr Unterstützung holen müsst.

Was können wir tun?

- Klare Gruppenregeln und Richtlinien zum Umgang mit digitalen Medien festlegen
 - Klare Meldewege und Verantwortlichkeiten definieren
 - Vertrauen und offene Kommunikationskultur schaffen
 - Regelmäßig über Risiken sprechen und Medienkompetenz fördern
 - Melde- und Unterstützungsangebote kennen und weitergeben
 - Eigene Grenzen kennen und Unterstützung suchen
- ➔ Materialien zu Medienkompetenz und Risiken im digitalen Raum gibt es kostenlos bei [Klicksafe](#)

Wir müssen Prävention und Bekämpfung ganzheitlich denken, denn es gibt nicht einen Akteur oder eine Maßnahme, dass das Problem löst.

Kinderschutz im digitalen Raum

Workshop Bundesforum 11. Juni 2026



Meldestellen und Beratungsangebote

Wenn ihr oder junge Menschen Fragen zu digitalem Kinderschutz haben oder einen Verdacht auf Gewalt haben – hier findet ihr Unterstützung:

Anlaufstelle	Kontakt & Angebot
jugendschutz.net	www.jugendschutz.net Meldeplattform für illegale und schädigende Inhalte
Nummer gegen Kummer	116 111 Online-Beratung und Telefonberatung für Kinder & Jugendliche www.nummergegenkummer.de
Juuuport	www.juuuport.de Peer-to-Peer online Beratung für Kinder & Jugendliche
Krisenchat	www.krisenchat.de Anonyme Online-Beratung per Chat
Hilfe-Telefon sexueller Missbrauch	0800 22 55 530 Mehrsprachige Hilfe und Beratung www.hilfe-portal-missbrauch.de
Telefonseelsorge	0800 1110111 / 0800 1110222 Kostenlose Telefonberatung
Nicht-wegsehen.net	www.nicht-wegsehen.net Plattform zur Meldung und Beratung bei sexueller Ausbeutung auf Reisen
HateAid	030 25208838 beratung@hateaid.org Beratungsstelle für Betroffene digitaler Gewalt www.hateaid.org
Polizei	110 (Notruf) oder Anzeige bei der örtlichen Polizeidienststelle

Alle Beratungs- und Unterstützungsangebote stehen kostenlos und anonym (nur Polizei nicht anonym) zur Verfügung.

ECPAT Deutschland e.V. setzt sich für den Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt, Ausbeutung und Menschenhandel ein. Der Zusammenschluss von 25 Organisationen deutschlandweit engagiert sich gegen Menschenhandel, entwickelt Maßnahmen zum Schutz von Kindern im digitalen Raum sowie im Tourismus und unterstützt die Entwicklung von Kinderschutzkonzepten in Organisationen und Unternehmen.

Als Teil des internationalen Netzwerks ECPAT International mit über 141 Mitgliedern in 113 Ländern engagiert sich ECPAT Deutschland für Maßnahmen zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt, Ausbeutung und Menschenhandel basierend auf der UN-Kinderrechtskonvention.

Weitere Informationen:

www.ecpat.de | info@ecpat.de

Instagram: @ecpatgermany

LinkedIn: ECPAT Germany

Newsletter: www.ecpat.de/newsletter